



Medienmitteilung

10. Dezember 2021

Othmar Filliger folgt auf Daniel Wyler als Präsident der Zentralschweizer Regierungskonferenz

Die Zentralschweizer Regierungskonferenz hat an ihrer 109. Plenarversammlung vom 9. Dezember 2021 in Flüeli-Ranft den Nidwaldner Regierungsrat Othmar Filliger zum Präsidenten gewählt. Er löst turnusgemäss den Obwaldner Landammann Daniel Wyler ab. Die Versammlung hat sich zudem mit aktuellen Zusammenarbeitsprojekten wie die Zusammenlegung von polizeilichen Einsatzzentralen befasst und einen kurzen Rückblick auf die Absage der Winteruniversiade 2021 gehalten.

Regierungsrat Othmar Filliger wird neuer ZRK-Präsident

Turnusgemäss ändert der Vorort der Zentralschweizer Regierungskonferenz und damit das Präsidium alle zwei Jahre. Als neuen ZRK-Präsidenten wählte die Plenarversammlung der ZRK am 9. Dezember 2021 in Flüeli-Ranft / OW den Nidwaldner Regierungsrat und Volkswirtschaftsdirektor Othmar Filliger. Die Präsidentschaft des abtretenden Präsidenten Daniel Wyler war geprägt von der Covid-19-Pandemie. Nebst einigen organisatorischen Herausforderungen ging es auch darum, die Haltung der Zentralschweizer Kantone beim Bund und in der Konferenz der Kantonsregierungen zu koordinieren und einzubringen. Hinzu kamen einige wichtige Zusammenarbeitsprojekte wie die Zusammenlegung von polizeilichen Einsatzzentralen. "Ich bin überzeugt, die Pandemie hat den Zusammenhalt der Zentralschweizer Kantone trotz allem gestärkt", fand der abtretende ZRK-Präsident einen positiven Aspekt in den schwierigen Zeiten.

Der Vorort geht nun in den Kanton Nidwalden und bleibt dort bis zum 31. Dezember 2023. Als ZRK-Präsident steht Othmar Filliger auch dem ZRK-Ausschuss vor. "Ich bin gespannt auf die mir bevorstehende Präsidentschaft. Die Zusammenarbeit innerhalb der Zentralschweiz hat in den vergangenen Jahren stark an Bedeutung gewonnen. Davon profitieren alle sechs Kantone. Dies ist sicherlich auch ein Verdienst der ZRK", meinte der neue ZRK-Präsident nach seiner Wahl

Zusammenarbeitsprojekte

Die Zusammenlegung der polizeilichen Einsatzleitzentralen ist eines der wichtigen Zusammenarbeitsprojekte der Zentralschweiz. Das Projekt ist komplex und wird planmässig vorangetrieben. Im nächsten Jahr wird die Konzeptphase abgeschlossen. Die ZRK-Plenarversammlung liess sich über den Stand der Projektarbeiten informieren. Als weiteres Projekt plant die Zentralschweiz eine Effizienzsteigerung beim Vollzug der ausländerrechtlichen Administrativhaft. Vor dem Hintergrund der vom Bundesgericht in anderen Regionen wiederholt festgestellten Mängel, prüft die Zentralschweiz eine Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Zürich, um die Administrativhaft weiterhin gesetzeskonform durchführen zu können.

Absage der Winteruniversiade

Kurz vor dem Start am 11. Dezember 2021 musste die Winteruniversiade wegen der Covid-19-Pandemie abgesagt werden. Die Versammlung nahm den Entscheid mit Bedauern zur Kenntnis. OK-Präsident Regierungsrat Guido Graf informierte aus erster Hand über die Hintergründe der Absage und über die aktuelle Covid-19-Lage in der Zentralschweiz. Als Luzerner Sportdirektor bedankt er sich bei allen Beteiligten für das sehr grosse Engagement für dieses einzigartige Projekt; allen voran beim OK und den engagierten lokalen Organisationskomitees an den Austragungsorten, beim Schweizer Hochschulsport Swiss University Sports und beim internationalen Hochschulsportverband FISU sowie bei seinen Regierungskolleginnen und -kollegen aus der Zentralschweiz, Graubünden und der Stadt Luzern und erklärte: «Ich bin überzeugt, dass wir trotz dieser Absage ein Vermächtnis für den Zentralschweizer Sport hinterlassen können – beispielsweise mit Infrastrukturprojekten wie der ausgebauten Franz-Heinzer-Piste auf dem Stoos samt der neu installierten Lichtanlage oder das neue Leistungszentrum im Shorttrack in Cham.»

Unterlagen zur 109. Plenarversammlung der ZRK finden sie auf: www.zrk.ch/plenarversammlung.

Weitere Auskünfte:

Regierungsrat Othmar Filliger; erreichbar Freitag, 10. Dezember 2021, 10.00 – 11.00 Uhr, Tf 041 618 76 50

Die Zentralschweizer Regierungskonferenz

ist ein 1966 gegründeter Zusammenschluss der Kantone Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden und Zug. Die Kantone Zürich, Aargau und Tessin sind assoziierte Mitglieder der Konferenz. Die als Plattform für die interkantonale Zusammenarbeit gegründete Konferenz trifft sich jährlich zu zwei Plenarversammlungen. Im ZRK-Ausschuss, in den sieben Zentralschweizer Direktorenkonferenzen und in der Staatsschreiberkonferenz werden aktuelle Geschäfte beraten und Zusammenarbeitsprojekte lanciert. In Fachkonferenzen auf Verwaltungsebene werden die einzelnen Geschäfte operativ vorbereitet und umgesetzt. Die interkantonale Kooperation in der Zentralschweiz soll jene Bereiche, die für die Attraktivität der Zentralschweiz als Lebens- und Wirtschaftsraum wichtig sind, stärken und die Interessen der Zentralschweizer Kantone in der Bundespolitik und im Metropolitanraum Zürich stark und nachhaltig vertreten.

Weitere Informationen siehe www.zrk.ch.

Othmar Filliger

Geboren 1. März 1965
Beruf Ökonom
Seit 2014 Mitglied des Nidwaldner Regierungsrates und
Vorsteher des Volkswirtschaftsdepartements
Politische Partei Mitglied CVP-die Mitte

